

	ifo-Index	Verbraucherpreisindex	Arbeitslosenzahl	Warenausfuhr	BIP (je Quartal)	Benzinpreis
	109,0 Punkte ↗ 0,8 Punkte zum Vormonat ↗ 4,3 Punkte zum Vorjahr	107,1 Punkte ↗ 0,1 % zum Vormonat ↗ 0,4 % zum Vorjahr	2.633.000 Personen ↘ 16.000 Pers. zum Vormonat ↘ 84.000 Pers. zum Vorjahr	106,2 Mrd. Euro ↗ 0,4 Mrd. € zum Vormonat ↗ 3,3 Mrd. € zum Vorjahr	770,72 Mrd. Euro ↗ 0,3 % zum Vorquartal ↗ 1,7 % zum Vorjahr	1,32 Euro ↘ 0,01 € zur Vorwoche ↘ 0,08 € zum Vorjahr
Nächste Meldung	17. Dez. für Dez. 2015	19. Jan. für Dez. 2015	05. Jan. für Dez. 2015	08. Jan. für Nov. 2015	12. Feb. für Q4 2015	wöchentlich

Konjunkturnachrichten

Auftragseingänge. Das Verarbeitende Gewerbe verzeichnet im Oktober 1,8 Prozent mehr Auftragseingänge als im Vormonat.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nehmen die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im Oktober um 1,8 Prozent gegenüber dem Vormonat zu. In Relation zum Vorjahr ist das Auftragsvolumen um 0,9 Prozent rückläufig gewesen. Der Wert für den September wurde von vormals -1,7 Prozent auf nun -0,7 Prozent revidiert.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 446 vom 04.12.2015

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/12/PD15_446_421.html

Produktion. Das Produktionsniveau im Produzierenden Gewerbe liegt im Oktober um 0,2 Prozent höher als im Vormonat.

Wie das Statistische Bundesamt berichtet, steigt die Produktion im Produzierenden Gewerbe im Oktober um 0,2 Prozent. Die Industrieproduktion ist im selben Bezugszeitraum um 0,7 Prozent gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Produktion ebenfalls um 0,2 Prozent gestiegen

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 448 vom 07.12.2015

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/12/PD15_448_421.html

Außenhandel. Deutsche Exporte legen gegenüber dem Oktober um 3,3 Prozent zu.

Nach Messung des Statistischen Bundesamtes konnte die deutsche Wirtschaft im Oktober den Wert der ausgeführten Waren (106,2 Mrd. Euro) um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Der Warenwert der Importe (83,3 Mrd. Euro) erhöhte sich um 3,0 Prozent für denselben Bezugszeitraum.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 451 vom 09.12.2015

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/12/PD15_451_51.html

Analyse und Hintergrund

ifo Konjunkturprognose. Das ifo Institut hebt seine Konjunkturprognose für 2016 auf ein Wachstum von 1,9 Prozent an.

Die Münchener Konjunkturforscher korrigieren ihre Wachstumsprognose für das jetzige Jahr um 0,1 Prozentpunkte nach oben auf nun 1,9 Prozent. Für das kommende Jahr prognostizieren die Forscher, dass die deutsche Wirtschaft ihr verhaltenes Wachstum mit 1,7 Prozent fortsetzen kann.

Quelle: ifo Institut, ifo Institut hebt Konjunkturprognose für 2016 an auf 1,9 Prozent, abgerufen am 14.12.2015

<http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Archiv/2015/Q4/pm-20151209-ifo-Prognose.html>